



Apolda, 18.02.2009

Landratsamt legt Maßnahmen gegen streunende Hunde im Bereich Saaleplatte (Ortsteile Mönchengosserstedt und Pfuhsborn) / Schmiedehausen fest

Im Rahmen einer ämterübergreifenden Beratung hat am 18.02.2009 Landrat Hans-Helmut Münchberg die notwendigen Schritte festgelegt, um den aktuellen Gefährdungen durch streunende Hunde zu begegnen.

In letzter Zeit waren Schafe und Gatterwild im Bereich Saaleplatte (Ortsteile Mönchengosserstedt und Pfuhsborn) / Schmiedehausen Opfer von streunenden Hunden geworden.

Alle vorliegenden Sachverhaltsschilderungen legen den Schluss nahe, dass die vierbeinigen Räuber nicht herrenlos sind, sondern vermutlich aus der Camburger Gemarkung in das Kreisgebiet gelangen. Darauf deuten insbesondere Hundespuren im Schnee hin, die Jagdpächter dokumentiert haben..

Landrat Münchberg steht bei der Lösung dieses Problems im engen Kontakt mit dem Landrat des Saale-Holzland-Kreises, Andreas Heller.

Landrat Heller wird im Rahmen seiner Zuständigkeiten darauf hinarbeiten, dass die örtliche Ordnungsbehörde die in Frage kommenden Hundehalter entsprechend anweist und ein zukünftiges Entweichen der Tiere verhindert wird.

Um die Bewohner und insbesondere die Landwirte des Kreises Weimarer Land vor weiteren Schäden zu schützen wird wie folgt vorgegangen:

Im Einvernehmen mit den Ordnungsbehörden Bad Sulza und Saaleplatte wird für die nächsten Wochen ein generelles Verbot für diese Gemeindegebiete ergehen, Hunde frei laufen zu lassen. Dieser absolute Leinenzwang, der auch im Außenbereich gelten wird, mag für jeden verantwortungsbewussten Hundehalter eine ärgerliche Einschränkung darstellen, ist aber unumgänglich.

Zur Gefahrenabwehr werden bis zu vier ortskundige und besonders erfahrene Jäger mit der Aufgabe betraut, streunende Hunde zum Zwecke der Gefahrenabwehr im Bereich Saaleplatte (Ortsteile Mönchengosserstedt und Pfuhsborn) / Schmiedehausen zu bekämpfen.

Darüber hinaus wird die Bevölkerung der betroffenen Orte um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten und um Mithilfe bei der Beweissicherung (Schilderungen von Einzelheiten und Fotos). Tierhalter werden durch Aushänge auf die aktuelle Gefahr hingewiesen.

Auch gibt es enge Kontakte zur Polizeiinspektion Apolda, die ihre Kompetenzen zur Bewältigung dieser Gefahrenlage einbringen wird.

Für Rückfragen steht Ordnungsamtsleiter Michael Gröber unter der Nummer 03644/ 540 760 zur Verfügung.

Kontakt:

Landratsamt Weimarer Land,

Pressestelle, Silke Schmidt

Telefon: 03644/540110

Fax: 03644/540115

E-Mail: pressestelle@iraap.thueringen.de